Lahnsteiner Tageblatt

Erfcheint idgilch mit Kun-nehme ber Semo- und Seler-inge. – Angeigen - Preis : die einspaltige fleine Jelle 16 Pionolg.

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Derfundigungs Sefdäftsftelle: Hochftrage Ir. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Segrundet 1863. - Sernfprecher Itr. 38. Bezugs - Preis burd bie Geichaftisftelle ober burch Boten vierteljahrlich Mart. Durch die Poft reel ins Baus

Mr. 62.

be pien

Einlel unehmer

ibe 191

Bebay

ides seid

bank

ad

中国中

,2 Uh

a Lewis ou

ans un

-Mieber

total de

On it

t eins en Dis

ithenber

mlun

cht ber

n- und

tio ber

(8 mm)

telofal

nbfang

Dauph

Ch.

观 350 M 880

Didn

3.50

1.80

etil

en

Brud und Berlag ber Buchbruderei Braus Gatdel in Cherlabutetn. Greitag, ben 28. Marg 1919.

Bur Die Schriftleitung verantwortlich : Conard Schidel, in Oberlatnflein.

56. Jahrgang.

Amtlide Bekanntmadungen.

Auf die weitere Sammlung und Ablieferung von Goldfolägerhantden (vergl. Runderlaffe vom 14. August 1914 M. b. I. IVa. 2204; M. j. S. u. G. Hb. 7737 und 14. Dezember 1917 - M. b. I. IVa. 2584; M. f. D. u. 5. 9706 -) wird nach Mitteilung bes Kriegsminifteriums

Berlin, ben 14. Februar 1919. Minifterium bes Innern. 3m Auftrage: geg. Roebenbed. Minifterium für Sanbel und Gewerbe. 3m Auftrage: geg. Duber.

Wird veröffentlicht. St. Goarshaufen, ben 22. Marg 1919. Der fanbrat 3. 3.: 3ann.

Un die herren Bargermeifter des Rreifes.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Die sie ist das Jahr 1919 erforderlichen Jupssonwalare merden Imwerzsigstlich Anzele zu erkatten Die mit I. Hi und IV bezeichneten Kormulare find für den Impfarzt bestimmt urd daber sorgstiltig aufzubewahren, Bormular V dient zur Aufnahme der zur Erfettupfung vorzusellenden sinder, Kormular VI zur Aufnahme der zur Erfettupfung vorzusellenden sinder, Kormular VI zur Aufnahme der zur Erfettupfung vorzusellenden sinder, Kormular VI zur Aufnahme der zur Gestmehung vorzusellenden kinder, Kormular VI zur Aufnahme der dereitst im ekurtssichter zur Impfung gesanzten Kinder.

Die Kulonnen 1—7 der in zweisacher Andsertigung auf genalischen Und Kinder von Inderenden Sinder der Siehelben der Siehelben der Siehelben der Siehelben V und VI sind von Innen auf Grund kien von den Standesbeamten und den Vorsiehern der diennischen Veranssalls auszusüblen, während die Ausfüllung der Kolonnen 8 26 resp 8—27 demnächst von deren die Ausfüllung der Kolonnen 8 26 resp 8—27 demnächst von deren Index I Aus Chordern muß demseiden sedach Impsgesehen von der Geschieben, betressen die Ausführung der Reiche Impsgesehen von der Erfend die eine notwendige Schreibalise auf Kosten der Gemeinde gewährt werden meinbe gewährt werben

Die Muefüllung ber Lifte nach Formular VII, VIII und IX in einfacher Ausfertigung liegt avöfchlichtich bem

In Betreff ber Andfallung ber Liften V und VI verweise to auf bie jedem To mular vorgebrudten Cemertungen und mache noch auf bigenbes aufmerflam :

Die beider Liften sind mit den Ramen der Restanten (der aus dem Eb jobre ungelmbit geblieberen, ein aber zweimal ohne Erfolg peineplien and der nicht am Rochschau gestellten Kinder, zu beginnen peineplien and der nicht am Kochschau gestellten Kinder, zu beginnen Die Frstanten mithen in der Kolonne "Bemerkungen" als soiche dezeichnet werden. Auch muß dert der Grund angegeben werden, weschald sie in die dieszischigen Bisen aufzunehmen waren, etwa in weschald sie in die dieszischigen Bisen aufzunehmen waren, etwa in beigender Weise ungetmpt geblieben", oder ohne Estolg geimbst der nicht zur Rachschau gestellt". Bei den Ramen derielben ist in Bedonne (onlende Rummer) die Rummer, unter welcher dieselben in der frühren Ampfliste einzeltragen waren, sowie der betreffende Jahre

Kolonne (tousende Rummer) die Aummer, unter weicher dieselben in der finden n Impfliste eingetrogen waren, sowie der betreffende Jahre sang der Impfliste in Klammern einzutrogen.

Rach den Restanten solgen in der Liste V kimiliche im Jahre 1918 geborene.

Schlisse dereiben im Impssezite ledenden Kinder al ichtele od dieselben ichun geimpfe worden sind oder nicht. Bet den in ihrem wedurzsjader dereits geimpften, in der Liste VI des Jahred in forem wedurzsjader dereits geimpflien, in der Liste VI des Jahred in folgenne g und 23 der diessischen In folgenne g und 23 der diessischen Impsliste V ein erihrechender Bermert zu machen. Am Schlisse Impsliste V ein erihrechender Bermert zu machen. Am Schlisse die Impsliste V ein erihrechender gemöhren des laufenden Kappenbert ihred aus anderen Impsbezieren zugezogenen und als noch nicht gendert ihred aus anderen Impsbezieren zugezogenen und als noch nicht

mit Erfolg geimblt überwiefenen im Jahre 1917 geborenen Rinder auf-unführen. Bei diefen tit in Roloine "Bemeitungen" ber Ort, mober

singezogen find, anzugeben.
In ber Impflifte VI solgen auf die Restanten dlejenigen Boglinge ber öffentlichen Lehranialten (Elementars, Realiculen, höheren.
Töchterschalen uiw) welche in diesem Jahre das 12. Lebendjahr zursichegen gleichtel ab beseite eine Angeblich eter wirt ich innerhalb der
norfergehenden 6 Jahre mit Erfolg wiedergeimpsi sind, oder die na-

türlichen Mattern überftanden faben.
Rachdem Se bie Kolonne 1.—7 der Impfliften V und VI ordnungs mihig ausgefüllt haben, find die Termine für bie öffentlichen Impfungen und für die Rachschau mit bem Impfungte zu vereinbaren

MIS Impfargt wird Derr Areisargt, Webeimer Mebt-ginalrat Er. Maber, ju Et. Goarebaufen fangieren.

Demnachft wollen Sie rechtzeitig und zu verfchiedenen Malen, Ort. Tan und Stunde ber Implung und ber Radichau auf ortsübliche Beite befannt machen leffen und biermit unter Verweifung auf § 14 bes 3mpigelenes vom 8. April 1874 bie ar bie Ettern, Bfiegeeltern und Borminder gu tichtende Aufforderung verbinben, ihre nach § 1 bes 3mbigefepes impipflichtigen Rinder und Bflegebeloblenen purttilch jur Impfung und Rachichau gu bringen, reip jum Ericheinen gu ver-

Im übrigen find bie unter IV im Regierungs Amts. blatt Rr 12 von 1901 G. 97 und 98 veröffentlichten Borichriften genau gu beachten.

Augerbem wird barauf bingewiesen, bag ben Schulauffichtsbeamten von bem Impfiermine Renntnis ju geben ift, bamit biefe bafur Gorge tragen, bag in jebem Termine, in welchem Bieberimpflinge jur Impfung ober gur Rach. fcan gelangen, ein Lebrer anwejend ift, welcher in bem Termine im Ginvernehmen mit bem Impfarzte und bem Berireter ber Ortspolizeibehorbe fur Aufrechterhaltung ber Ordnung unter ben Wiederimpflingen zu forgen hat. Auch ift zu ermagen, ob und inwieweit es die Umftande erforbern, daß die Schulfinder auf ihrem Wege von und zu bem Termine burch einen Begletter beauffichtigt werben und gutreffenbenfalls bafur gu forgen, bag eine guverlaffige Berfon bafur bestellt wird, sowie Anordnung ju treffen, bag bas Turnen vom 3 bis jum 12. Tage bei Bieberimpflingen, bei beneu fich Impiblattern bilben, ausgeseht wird Ebenso wollen Sie bafur Sorge tragen, bag Bafchgelegenheiten (2 Bafch fcuffeln nebft Geife und Sandtuch) jur Stelle find.

Die Impflotale muffen 2 Stunden por ber Impfung feucht aufgenommen und gut geluftet werben. Brivatwohnungen find als Impflotale nicht zu benugen.

mohregein auf der dendelte der Boriadungen jam gelchgebig mit den ober beionders gedruckte Berhaltungsmahregein g'elchgebtig mit den Borladungen den angehöligen der Impflinge auszudendigen Ramentlich if darauf hinzuweisen, daß die Impflinge in reiner Kieldung und nitt reinem Köeper im Impflern in zu ericheinen haben

Die beireffende Befanntmachung ift von Ihnen ober dem Polizeis ober Orteblener mit ber Beideinigung fiber bie Beit ber Beruffentlichung zu verfeben und forofaltig aufzubewahren, bamit bei Stellung von Befrafautragen hierauf Bezug genommen werben tann.

Sofern Eftern, Bflegeeltern und Borminber ber an fie jur Be-ftellung ber Rinber und Bflegebefohlenen eilaffenen Aufforberung nicht nachtemmen und auch nicht ourd Borloge eines Impficheines ober digtlichen Attefies ben Rachwels ju führen vermögen, bag bie Impfung

burch einen anderen Argt ale ben Impfarat vollzogen worden ift, reit, bag ein gefehlicher Befreiungegrund vortlegt, fo find biefelben ber Umtsanwaltichaft zur Besteiningegtund vortiegt, is sins biejelben ber nachmals und zwar schriftlich aufanfordern, die berresenkeinber in einem andern von Ihren mit dem Impfarzte zu ver indarenden Termine zu gefeller. Kommen sie auch diese Ausserberung nicht nach is ist wiederum Strasantrag dei der Amstendantrag bei der Amstendan anfahren, bie bie Rinber gur Impfung geftellt werben.

Bezüglich dieser Impstinge ift in Loionne "Gemertungen" der Impstifte V resp. VI anzugeben, an welchem Tage und bei welchem Ge ichte Strasantrag gesiellt worden ift und ob Bestrasung erfolgt ist.

Das eine Exemplar der Impflifte V und VI bleibt in der Gemeinderegisitatur, desgleichen die Litie der bereits im Geburtsjahre jur Impfung gelangten Kinder Formular VII) leptere zu dem Zwecke, um, wenn die Impfling von Erfolg war, in die Lolonne 6 und 38 der nächtigährigen Impflitte V, in welche die in der Lifte VI des Borjahres eingetragenen Kinder noch der Bemerkung unter 1, 2 der Lifte V au übernehmen find, einen entiprechenben Bermert ju machen.

Das zweite Exemplar ber Impflifte V und IV forvie bie Ueberfichten VIII und iX find mir bis 2. Januar 1920 einzureichen. Dabei ift mir gleichzeitig von ben ergangenen richterlichen Enticheibungen wegen Richtgestellung ber Jupflinge Mitteilung ju machen, begm gu berichten, bag Strafantrage nicht haben gefiellt ju werben brauchen.

3d bemerte noch, bas die Ueberfichten VIII und IX nur in ein-

Gieichzeitig find mir die nach § 8 bes Impigejepes von anderen Aergen als dem mit der öffentlichen Imblung beauftragten Impfarzie zu führenden Liften vorzulegen. Die lepteren find, wenn erforderlich unter Otnweis auf den § 15 des Impigejepes von den betreffenden Mergten einzugleben.

Sobann mache ich barauf ausmertsam, daß, wenn Impfpfilchtige in andere Impfvegirte vergieben, dieselben jedesmal sofort der Ortspolizebbehörbe bes neuen Aufenthaltsortes zu überweisen find und über das Geschebene in Kolonne 27 resp. 28 (Bemertungen) ber Impflisten V und VI ein entsprechenber Bermert einzutragen ift.

Schliehlich erfuche ich, mit ben 3mpfliffen gleichzeitig eine Rad-melfung ber für bas 3ahr 19 0 vorausfichtlich erforberlichen 3mpf-formulare nach unter flebendem Schema hierber einzureichen.

St. Goarshaufen, ben 15 Sarg 1919.

Der Lanbrat: 3 8 : Baun, Regierrungerat.

Radwetfung

erforberlichen Impfformulare.

für 1920

ber in ber Wemeinbe Bar 1920 Mus 1919 Mithin find Mabere Begeichnung find noch ffir 1920 au find ete ber vor handen Stüd Stüd 3mpfformulare Formular I grün Ill well Titel Bogen Einlage. Einlage ... VIII

Das Glücksarmband.

Roman pon Renttob.

(Rachbrud berboten.)

Ploglich blieb der Führer stehen.
"Ich — ich fann nicht mehr", stöhnte er feuchend und preste die hande auf die schmale Bruft. Norbert sah ein, bag er, wenn auch bloß ein paar Minuten, ausruhen mußte, obwohl jede Sefunde Hunderten von Kameraden, a bem Baterland jum Berhangnis merben fonnte! Bon jabem Entfegen fühlte fich Rorbert bei bem Gebanten erfaßt, daß fein Juhrer am Ende ganglich verfagen tonnte. Er mar nie furchtfam gemejen, jest aber padte ihn ein Grauen. Er mar bier in dem fremden Bald einzig auf Diefen Mann angemiefen, beffen Mtem fo fcmer ging, ber jo fichtlich mit feinen letten Rraften gegen ben Bufammenbruch rang. Benn er nun wirtlich gujammenbrach, mar alles verloren, benn er, Rorbert, murde fich unmöglich allein gurechtfinden tonnen in diefer furchtbaren Finfternis. Er neigte fich gu bem noch immer fcmer und ftoff-

weife Mimenben. Beiter !" - fagte er drangend. - Bir muffen binanfer Land, für die Seimat! Raffen Sie fich gujammen!

Der andere nidte und machte taumeind ein paar

Sehr, fehr mube! — jagte er dann, halb zu fich felbft. — Sehr, fehr mube! Und bas ift ja boch natürlich, nicht? Benn einer immer wie ein wildes Tier herumschleicht und Tag und Racht teine Rube findet! Benn einer

immer einen Schatten fucht, ber ihn boch nur narrt!"
"Schweigen Sie, uni Bottes willen!" füfterte Borbert. - "lind feien Gie vorfichtig! Feinde tonnen ringoum fein und fcbiegen uns nieber - beide!"

Der andere machte eine gewaltjame Unftrengung, und fie tamen wieber ein Stud vorwarts; bann ftanden fie en einem Rreugmeg, mo vom buutlen Sola bas Blid

beuttich fichtbar, ba eben bie Bolten ein menig gerriffen und bas Monblicht freigaben.

"Da - ba muß man geben" - gifdelte ber Frembe und budte fich, unter bang nben Sweigen burchichlupfenb. Dort, burch bie Echlucht, bann ben Berg binauf und broben da, wo die tichten Stomme fteben, immer ein paar Birten eng beifcmmen — broben bann nach fints hinüber, in bas Tal binein, das fie ben "Teufelsbrunnen" nennen, und bann immer rechts fort neben bem Blug, bis man auf ber Landinage fteht, Die nach Orlice führt. Dann weiter am Schloft Belsto porüber und an ber Rapelle, wo bie fcone Frau ichlaft. Saben Gie fie nicht gefannt, als fie noch munter war? Sie ift mein -nur mein; benn ich habe fie gebunden ich! Auf ihrem Sarg liegt zwischen ben Blumen bie Schlange - Die

blaue Schlange". Sians Rorbert vernahm bie Borte, begriff fie jedoch gunachft taum; gu ernft und ichmer mar bie Stunde, gu

Bubrer porbeugenb. "Bie weit?" - Ein Ladeln glitt um ben fcmalen Mund bes Mannes. - "Im Commer ging ich ben Beg

taglich, ben Beg bom Sauschen bes alten Blabimir Menflioch, bas bort unten muten im Bald liegt, bis jum Schlof, froch bann beimlich burch ben Jaun bes Gemufe-gartens, von bort in ben Part, wiffen Sie, babin, wo bie Rapelle fteht Dia, und bottbin wollte ich, nur bortbin, "Bie weit ?" brangte Rorbert noch einmal. Serrgott !

Mas lag lett an allemt! Was noch vor einem baiben Jahr fein Leben bedeutete, bas galt jest in diefem Augenblick, an diefem Ort nichts, wahrhaftig nichts.

"Im Sommer zw. i Stunden" pufterte der Fremde.

Ja, im Sommer! Wenn tie Sonne hell nieberschien

auf Diefes einfame und boch fo fcone Land, wenn man jeden Zweig am Beg, jeden Baum und Strauch fab! Rorbert rig mieder jeine libr bervor; lie ftonb ftill, aber er i tie, auch wenn tie gegangen ware, bas Biffern-blatt nicht felen tonner, ba ber Simmel verbullt war, Die

Gridjere, blag und leidvoll, auf fie niederblidte, Sinfternis wieder über ihnen gufammenichlug. Wenn man icon Stunden, oder ichien es nur fo lange, weil man babintappte in biefer graflichen Dunteiheit? Rein! Es mar ficher fcon febr fpat! Rorbert fpurte feine Blieber taum mehr, Die Buge maren ihm fcmer wie Blei.

Sperrgott! Benn fie doch gu fpot famen! Biele, viele wurden Dann verforen und alle Stellungen verraten fein. Chre! Freiheit! Baterland!"

Die Worte, Die wie ein braufender Bejang jest bie Belt durchhallen, murben lebendig in der Ginfamteit, in bem Schreden biefer Stunde, flammten auf por bem Manne, Der da auf unbefannten, ichmalen Begen burch ben Brengmald irrte, leuchteten por ihm wie belle Sterne, riffen ihn pormarts.

"Durch bie Schlucht!" Er murmelte die Ungaben bes Gubrers immer wleber por fich bin, bemmte aber ploglich bie Schrifte. Da por ihnen ichlich etwas - mar es ein Menich ober ein Tier? Bleichzeitig murbe beutlich bas Rrachen burren Solges unter porfichtigen Tritten vernehmbar.

Beft legte Rorbert feinem Begleiter die fand auf ben Mund, um gu verbuten, bag biefer, ber ja boch irre mar, wenn es ihm jab einfiele, einen Schrei ober einen Bfiff ausftieße.

Sordend blieben fie fteben; vergeblich verfucte Rorbert, bas Duntel zu burchbringen, bas um fie mogte wie ein meites Meer, bas Muge fonnte feinen Dienft tun, aber

Die Tritte hielten fefundenlang an, famen dann naber, und aus mehreren Richtungen erflangen fie pon überall her, von allen Geiten.

Rorbert prefte fich an ben Stamm einer Buche. Rur teinen Baut jest, feinen einzigen Ion! Dort - gang nabe - ichtich ber Iod vorbei! Aber nicht ber Iod, der einen einzelnen bolt, nein! Benn er ihn nahm, bann nahm er mit ibm noch viele anbere.

notherwing me of (Fortfegung feigt.) Whether Billions not America für bie provine Springe

Breiserhöhung für Butter und Dild.

Ab 1. April 1919 erhöht fich ber Preis (Erzeugerpreis fewie Berfaufepreis) von Butter um 1 M pro Bfund, von Bollmilch um 8 Pfennig und Magermilch um 4 Bfennig

Die herren Bürgermeifter wollen vorftebende Befanntmachung fofort ortsublich befannt geben St. Goarshaufen, ben 25. Marg 1919.

Die Rreisjettftelle. geg .: Dr. Engelhard.

Befanntmadung

Muf Bengft-Station Sof Offenthal bei St. Goarshaufen beden die angeforten Raltbluthengfte:

"Tribun buntelf, blaffe, S. DR u Schw. (Bater: Gambrinus Rb Bi. Sthd. Rr 223), (Mutter: Prosperina Rb. Bf Sibch Rr. 3459) "du Fostean & "Coude Blut, Dedgelb 100 Mt "Marschall" Robli Bloffe, B. M Belg Stod.

Rr 53008 Roter: Marquis de Ruyen (von Laflear 86 6 8 16 Sibd 9tr 24878 (von Garibaldi 1749 1 Breit 1878 unb 79) Championatshengst 1904 (aus Madame 1695) 5 erfte Breife 1886-89) Mutter Martha de Moorlesee Belg. Stbo. Mr 60873.

Бофftprämiferte Abstammung: Dedgelb 125 Ж. Für nicht tragend werbende Stuten werben 50 & rud-

Das Deden erfolgt im übrigen unter ben feitherigen Bedingungen bes Landgeftuts.

Die Decigeit ift wie folgt festgefest: Bormittags von 61/2-101/2 Uhr, Rachmittage von 11/2-6 Uhr.

Die herren Burgermeifter erfuche ich Borftebenbes wie-Serholt gur allgemeinen Renntnis gu bringen. St. Goarshaufen, ben 22. Marg 1919.

Der Lambras 3. 3.: Bann.

Politifde Nadridten.

Bergogerung des Borfriedens?

Baris, 25. Marg. Infolge bes mit ben Reutralen Rattfindenden Gedantenaustaufches über das Bolferbundsprogramm wird letteres wefentliche Abanderungen erfahren, wodurch der Borfriede mit Deutschland weiterbin verabgert wird. Elemenceau gab die Erflarung ab, daß innerbalb bes Bollerbundes Schutbundniffe nach Art berEntente maulaffen feien und auch fünftighin befteben bleiben.

Die beutiche Friedensabordnung.

Ropenhagen, 26. Marg. "Eranche" melbet, baß ber hamburger Bantier Barburg fowie Professor Schuding Ach geweigert haben, Mitglieder ber deutschen Friedensdelegation zu werden, die aus Graf Broddorff-Rangau, Dr. David, Abolf Müller, Minifter Giesberts und wahricheinfich Rautely bestehen wird, sowie einem Finangmann, ber an Stelle Barburgs ernannt wird.

Reine Antwort aus Baris.

Berlin, 25. Marg. Auf die Anfrage bes Reichsminiftere Erzberger in Baris, ob es richtig fei, daß ben Deutfen nicht gestattet merben folle, über ben Friedensvertragsentwurf zu bebattieren ober irgend welche Beranderungen an ihm vorzunehmen, fowie bag bie Berbundeten Rich in feine Debatte über ben Borfrieden mit den Deutschen einlaffen wurden, ift bisher, wie die "Telegraphenunion" son guftanbiger Stelle erfahrt, noch feine Untwort eingegangen. Es ift nunmehr nochmals an die Beantwortung Diefer Anfrage von Berlin aus erinnert worden.

Die Blodabefrage.

Rotterbam, 25. Mars. "Daily Telegraph" melbet ous Baris, daß die Blodade der Reutralen demnachft berart gemilbert werben wird, daß die Reutralen Waren aus Deutschland beziehen tonnen. Deutschland erhalte bo Die Möglichkeit, Die Lebensmittel gu bezahlen. Je mehr Deutschland verlaufen fonne, besto mehr werde es haben, um die Rriegsentichabigung ju bezahlen.

Gine englische Stubientommiffion in Deutschlanb

BIB. Berlin, 26. Mary. Wie die B. 3. am Mittag bon gut unterrichteter Seite erfahren haben will, trifft bemnachft eine größere Studienfommiffion englifcher Birlamentarier aller Barteien in Deutschland ein, um ein Bild son ben politifchen, wirtichaftlichen und fogialen Berhaltniffen zu gewinnen.

Die Lebensmittelverforgung Deutschlands.

BIB Damburg, 26. Marg. Deute wird bereits bas zweite amerifanische Lebensmittelschiff, bas aus Rotberbam auf ber Fahrt bierber begriffen ift, einlaufen. Es handelt fich um ben Standard-Dampfer Lade Tulnaru. Am Donerstag wird icon bas britte Bebensmitteliciff Bier antommen, ebenfalls ein Stanbard-Dampfer von efina 5000 Bruttoregiftertonnen. Ueber die Berteilung der Bebensmittel, insbesondere bie Beiterfendung ins Inland, foll hier beichloffen merben. Hauptfachlich merben die Großtabte beliefert merben.

Freier Softwerfebr in Franfreich.

BIB. Bern, 26. Marg. Bie aus Baris gemelbet wird, ift bie induftrielle und wirticaftliche Korrespondens wit bem Ausland nunmehr gestattet. Die Brivatforrehonbeng für basselbe Gebiet wird bemnachft freigegeben.

Biljons Rudreife.

Rotterbam, 25. Mars. Die Times melben aus Remport: 3m Genatsausschuß wurde am Donnerstag Die Rudfehr Bilfons nach Amerita für bie zweite Maiwoche

angefündigt. Sun ichreibt: Der Prafibent wirb am 1. Buni bie biplomatifchen Begiehungen gu Deutschland wieber aufnehmen, um den Bieberaufbau Deutschlands gu unterftugen und die Alliierten zu gleichem Borgeben gu ermutigen.

Milgemeine Mobilmachung Cowjet-Ruflands.

Reuter melbet, bag bie Difenfive ber Eftlander und Letten gegen St. Betersburg bie Stadt fo von Sudweften bedrobt, bag Trobfi die allgemeine Mobilmachung aller Manner bis gu 46 Jahren angeordnet hat.

Das Schidfal ber beutiden Truppen am Schwarzen Meer. Die Radrichten fiber Die Ginnahme von Rifolajem und Obeffa burch bie Gowiettruppen haben große Beforgnis u. bas Schidial ber bortigen beutichen Truppen erregt. Bur Beruhigung ber Angehörigen teilt ber Angehörigen Musfduß ber beutichen Truppen am Schwarzen Meer mit, bag ber Abtransport ber Truppen aus Ritolajem und Obeffa por Ginnahme ber Stabte begonnen hatte, und bag mit ben Sowjettruppen ein Abkommen getroffen worben ift, wonach bieje bie Stabte nicht eber befegen follten, als bis bie legten beutschen Golbaten ungefährbet eingeschifft maren. Die Ginichiffung follte bis jum 13. Mary beenbet fein. Lediglich eine fleine Liquidierungetommiffion follte vereinbarungsgemäß gurudbleiben. Es darf alfo ficher angenommen werben, daß fich bie Truppen gurgeit über Konstantinopel, wo vielleicht ein Teil umgelaben werben mußte, auf ber Beimfahrt nach beutschen Safen

Die Reichsfinangen.

Beimar, 25. Marg. Der Rationalversammlung ift eine Dentschrift über bie Finangen bes Deutschen Reiches in den Rechnungsjahren 1914/18 zugegangen. Darin wird zuerft die Entwidlung der Finaugen in den einzelnen Rechnungsjahren 1914-1918 geschilbert. Dann folgt eine gusammenfaffende Darstellung ber Ergebniffe ber Rechnungs-jahre 1914—1918. Es folgt ein bemerkenswerter Ausblid in die Bufunft: Bu ben Rriegstoften einschlieflich Roften für die Demobilisation treten noch zwei Gruppen von Ausgaben hingu, bie beibe bem Rriege gur Laft gu ichreiben, für die Aufmachung einer Berechnung jedoch zwedmäßigerweise gu trennen find. Die einen find einmalige Rapitalaufwendungen, beren Binfen und Tilgungequoten den Reichshaushaft banernd ober für langere Beit belaften werben, die anderen find bagegen laufende Ausgaben, die als folche in ben ordentlichen Saushalt eingestellt werden

Bur erften Gruppe geboren:

a) die Koften für die Wiederherftellung des Seeres. Bezüglich der Sobe diefer Koften lagt fich heute noch nichts Benaues fagen. Selbst wenn die Abrüftung allgemein burchgeführt wurde, werden größere einmalige Roften für bie Bieberinftandjegung von Bauten und Material nicht ju umgeben fein. Bon der Ginfetjung eines Betrages für bie Wieberherstellung ber Kriegsflotte fann bagegen nach Lage ber Dinge abgesehen werben.

Dem gufünftigen Bedarf für bas Beer fteht eine Reiche einnahme aus ber Berwertung entbehrlich gewordener Deeresgnter gegenüber. Bahrend gurgeit bes Baffenftillftanbeangebotes der Einnahmebetrag aus biefen Bertaufen etwa auf 8 Milliarden Mart geschätt werden tonnte, ift heute nur noch mit einer Gefamteinnahme von 3 Milliarben & gu rechnen.

b. Die Roften für die Inansprudnahme von Grundftuden auf Grund bes Kriegsleiftungsgeseiges. Die Koften hierfür find auf etwa 0,5 Milliarden Mart zu veranschlagen.

c. Die Roften für bie Entschädigung der burch den Rrieg beimgesuchten Gebiete bes Deutschen Reiches fonnen auf etwa 4,5 Milliarden Mart beziffert werden. d. Die Roften für die Entichadigung ber beutschen Reebereien burften mit rund 1,5 Milliarden Mart einzusepen fein. e. Die Roften für die Erstattung der von ben Bundesftaaten vorichugweise übernommenen Familienunterftützung.

Die zweite Gruppe von Ausgaben wird von ben Renten gebildet, die an die Kriegsbeschädigten und Kriegsbinterbliebenen zu gahlen find. Gie werben ben Reichshaushalt vorausfichtlich mit junachft jährlich 4,25 Milliarben Marf

Der Rrieg hat die Schulden bes Reiches um vorausficht. lich mehr als 160 Milliarden Mart anschwellen laffen; bie laufenben Jahresausgaben um mehr als 12 Milliarben Mart gesteigert. Wenn auch in ber Folgezeit mit einem Rudgang ber laufenden Ausgaben für heer und Flotte gerechnet werben tann, fo wird auf ber anderen Seite auch trop großer Sparfamfeit eine nicht unerhebliche Ausgabenvermehrung baburch eintreten, bag für bie Materialien hohere Preise bewilligt, allgemeine hobere Lohne gezahlt und die Befoldungen der Beamten auf eine breitere Grund. lage geftellt werben muffen. Mit 14 Milliarben Mart ift baber ber zuffinftige Gesamtbebarf bes Reiches eber zu niebrig als zu boch bemeffen.

Damit find jedoch bie Laften, die die beutsche Bolfewirtschaft nach bem Kriege zu tragen hat, feineswegs erichopft. Singu tommt noch ber Steuerbetrag ber Gingelftaaten und ber Gemeinden und fonftigen öffentlichen Rorperschaften.

Der Gesamtsteuerbebarf bes Reiches, ber Gingelftaaten und ber Gemeinden wird fich in Bufunft auf

19 Milliarden Mart gegen 5 Milli.

arben Mart por bem Rrieg Rur einer gut arbeitenben Bollewirtichaft tann bas Tragen biefer unabanderlichen Laften jugemutet werben, bie ber für Deutschland ungludlich abgelaufene Rrieg bem ichwergeprüften Bolle binterlaffen bat. Rur eine folche Boltswirtichaft vermag ben öffentlichen Raffen bie Mittel auguführen, beren Reich, Staat und Gemeinde bedürfen, um ben an fie herantretenden oben im einzelnen bar legten finangiellen Ansprüchen gerecht zu werben.

Die Finanglage Breugens.

In ber preußischen Landesversammlung legte Finang minifter Gubefum ben Rotetat vor. Es ift nicht moe gewesen, ben Etat rechtzeitig festzustellen. Da ber Staat nicht ftillsteben tann, muß eine vorläufige Regelung troffen werden. Der Gesegentwurf ermächtigt gur Durch führung ber Geschäfte für April bis Juni 1919. In Rit ficht auf Die Steuergabler und gur Beichaftevereinfachung joll bie Dedung durch Buichlage gur Gintommenfieuer un jur Erganzungefteuer aufgebracht werben. Es mar in Augenblid bei der Unüberfichtlichkeit ber Berhältniffe nich möglich eine organifierte Steuerreform in Berichlag 3 bringen, benn bie vorläufige Regierung mußte und ans bie jegige weiß noch nicht ficher, wie groß bas Staaten biet und wie ftart die Ginwohnergahl Breugens fein un welche Ansprüche bas Reich ftellen wird. Die für die bop täufige Regierung des Etats notwendigen 400 Millioner Mart, die durch Buichlage jur Gintommen- und Ergin gungesteuer aufgebracht werben, reichen aber nur eben aus um die Mindereinnahmen der ordentlichen Berwaltung j Bur Aufrechterhaltung ber Finangwirtichaft mit mir alebald ein neuer Schapanweisungefredit gur Berfile ung gestellt werden, und zwar in Sobe von 10 Milliarben Mart. Rur mit ichwerem Bergen trete ich vor Gie bin in der Ueberzeugung, bag auch jeder andere bies mit ben felben Gefühlen getan hatte. Das ift schmerzlich. Biel dymerglicher ift es besonders mir, daß Ihrem resormate rifchen Schaffenedrano burdy unfere finangielle Lage außer. orbentlich enge Grengen gezogen find. Ein Ueberblid über bie Finanglage Preugens in ben lepten Jahren zeigt bie Finanglage Preugens in einem geradezu beneidenswert guten Buftande, ber ben Optimismus meiner Borganger, ber herren Dr. Leube und Dr. hergt, verftanblich eriches nen lagt. Lange Beit ichien es ja felbft im Reich, daß bie Finangpolitit, Die bem beutschen Bolf jest fo ungebener briidende Laften auferlegt, die beste fiberhaupt mögliche fel. Diefe Finangpolitit mar auf ben Gieg eingestellt. 3m Schaffen Diefer Bolitit tonnte Breugen feine Staateme fchine ruhig laufen laffen und mabrend bes Rrieges nod jährliche 100 Millionen Mart Schuld abburden. Ingwischen find die Schulden von 31/4 Milliarden Ende Oftober 1918 auf 7 Milliarden Ende Marg emporgestiegen. (Starte Bo wegung.) Die ichwebenden Schulben wurden gu bejondern Befürchtungen noch feinen Unlag geben. Außerordentliche Besorgnis erregt aber die Tatsache, bag bas bedeutenbite Unternehmen bes Staates, bas Gifenbahnwejen, beinabe völlig gerrüttet ift. Much auf anderen Gebieten ift mit Berichtechterungen gu rechnen, bie einen Gefamtfehlbetrag von 2409 Millionen Mart ergeben, ein Abichluß, ber fibes haupt noch nicht bagewesen ift und nicht anders als to taftrophal genannt werben fann. Die Finangverwaltung hat fich bemüht, feinen Sumbugetat aufzustellen, fonbern ihre Boranichlage ben tatfachlichen Berhaltniffen fo genan angupaffen, wie es nur eben menichenmöglich ift. Bur Dedung ber erforderlichen Mehrausgaben reichen bie alten Einnahmen nicht mehr aus, obwohl fie auf einzelnen Gebieten, 3. B. bem Steuerwefen und ber Forftverwaltung, erhebliche Berbefferungen aufweisen. Die gewaltige Ein nahmeverschlechterung ber Gifenbahnen hat uns gur Erho hung ber Berionen- und Gubertarife gezwungen. Die Tariferhöhungen follen 2338 Millionen Mart bringen. Db fie es bringen werden, ift noch zweifelhaft. Da der Fehlbe trag bei ben Gifenbahnen 2222 Millionen Mart beträgt, werden also immer noch 788 Millionen Mart ungebed bleiben. Angefichts biefes Buftanbes bleibt mir nichts an bers übrig, als eine Anleihe aufzunehmen. Bu ber un gunftigen finanziellen Lage hat auch bie Erwerslosenunterftühung für die wir 1918 nicht weniger als 350 Milliones Mart ausgegeben haben, beigetragen. Gewiß ift fie bon minder gewiffenhaften Leuten ausgemutt worden. Aber glauben Sie,, daß ber jest 3. B. in Berlin gezahlte Sat von 7 Mart mit ben Buichlagen für Frau und Rinder bei ben heutigen Breisverhaltniffen gu boch ift? Ich glaube, er ift gu niebrig. Die Sobe ber Unterftutung muß aber ihre Brenge finden in der Leiftungsfähigfeit bes Bangen Desmegen muß fie auch verschiedenartig gestaltet werben, und bas macht es betrügerifden Elementen umfo leichter, fie auszunugen. Aber die wirflich Armen, die beim beften Billen und trop aller Bemühungen feine Arbeit finden, burfen wir nicht barunter leiben loffen. Reben biefer Ur fache ber finangiellen Berruttung find es die wiederhold von der Spartafusgruppe erzeugten Unruhen und Unordnungen, die für die Finangverwaltung die fchlimmfter Folgen nach fich zogen und bem Lande bedeutende Opfer gefoftet haben. Diefe Feststellung weift und auch den Beg aus ben Roten heraus, ben Beg fchlichter und treuer Arbeit Gine Anflage gegen bie Militarvermaltung.

Gelegentlich einer Begrugungsansprache an bie aus bem Felbe gurudgetehrten Ungeftellten und Arbeiter ber Gis mensgruppe erhob herr C. F. von Siemens ichwere Unflagen gegen bie Militaberwaltung, beren Richtigfeit wir nicht nachprufen tonnen und für bie wir bie Berantwortung natürlich herrn von Siemens überlaffen muffen. Die Unflagen find aber fo fcmerer Ratur, bag fie u. E. ber Ceffent lichfeit nicht vorenthalten werben burfen. herr von Siemen

"Die größten in der Welt gebauten Flugzeuge find vor furgem aus unseren Werfstätten bervorgegangen. Wir baben ferner dazu beigetragen, die wissenschaftlichen Grund lagen für bie Flugzeugtechnit ju ichaffen. Es war uns ge lungen, einen einwandfreien Rotationsmotor berguftellen. beffen Leiftungefähigfeit im Berhaltnis gu feinem Gewicht allen anberen - auch ben feindlichen - fiberlegen war, und auch ein fur ihn geeigneres Fluggeng gu ichaffen mit

einer Leiber Umfar fonber entide tuftrie nicht n ichmelle Tedyni bender nient g Brategi Durch 1 torifche **Lainna** tiehung Männe neue E Wittel

> Hidren G fellen, 1 ungen Aufgabe sört mo malorgo Biefe Be mirfe o the Arb Birtlich beln wi Bet

> > mengi d

mgejchu

Muhegely

Menft ta

He Beto

ansicheib Johren ! ie Revo Menderu: Jebruar die in de ounten, Imbildu ing bes tand ver ihrige I en jeber terftaate i Regierun fiche Alge menq im Berordmi geld berg pin Jah kträgt n bater bre der höher ben Etat Mg. 3tg. enten hat ing vero

Effe sebiet hat leutigen Jechen in De Arbeit Den Untul het streife Bitt Lollegeitu an 11 P en Toten ramte fin

Miltigfeit

m Enbes richienen tict ber B d aber mbern be Bunnug em nachr conftration deftelotal berhanblu us der M mmen

couf me Bieb nehrere S higeholt. regen. In wiften Fo the confte

einer neuen, den befannten weit überlegenen Bewaffnung Beiber find diefe Arbeiten nicht mehr ber Front in großem Umfange gunube gefommen, nicht burch unfere Chuid fonbern burch ben Mangel technischen Berftanbniffes an ben enticheibenden Stellen. Daburch bat bie gange beutiche 3nbuftrie ichmer gelitten, es war ihr tropt beften Strebens nicht möglich, fich voll zu entwideln. Das Berftandnis für inelle und richtige Aufgabenftellung, ein Ginweihen bee Technifere in die Bedürfniffe, seine Mitarbeit an enticheisender Stelle bat uns gefehlt. Ebensowenig wie der Ingenient geeignet ift, ohne eingehendes Studium taftifche und trategifche Aufgaben ju lofen, ebenfomenig ift ber Golbat burch feine Berufsbilbung befähigt, technische und fabrifamriiche Aufgaben ju benrteilen und die Wege gu ihrer offung gu finden. Unfere Feinde waren und in biefer Beiehung überlegen. Sie sesten an die entscheidenden Stellen minner, Die burch ihren Beruf am geeignetften waren, ene Wege gu finden, baber gelang es bem Teinde oft, neue ginel ber Kriegeführung guerft einzuführen."

n barge

Finan

mögfi

r Gtae

ng go Durc

n Rid fachung

ter und

oar in le nigh

lag is

gatege

in und

ie vor Liones

Stgån

n ans

ing gu

t mni erfig

arben

t ben-

Biet

mate-

uger.

liber

t bie

Siberi

B bie

Cuer

e fet.

3m

mod

chem

Box

erm

tiche

mii

rag

es-

to

mg

TT.

Die verfaffungerechtliche Stellung ber Rate.

We i mar, 26. März. Die Frage der versassungsrechtschen Stellung der Räte wird wieder einmal erörtert. Es blen, wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, Erwägungen schweben, um den Räten nicht nur wirtschaftliche kusgaden zuzuweisen, sondern auch politische. Einstweisen idrt man jedoch nur vom Initiativrecht, welches dem Zennalorgan der Räte verliehen werden soll, d. h. also, daß viese Zentralorganisation das Recht haben soll, Gesehentwirse auszuarbeiten. Von Wichtigseit ist, daß nicht nur die Arbeiter, sondern alse Berussstände in diese Räte-Oronisation einbezogen werden sollen, so daß es sich in Virslichseit also um eine Art ständische Körperschaft handeln würde.

Die Ruhegehälter ber Beamten.

Berlin, 26. Marg. Gelegentlich bes Rudtritte eines menfischen Unterstaatsfefretar mar in der Preffe die Frage geschnitten worden, ob heute jeder Beamter Anspruch auf Aubegehalt hat, auch wenn er nur furge Beit im Staatsbenft tätig gewesen fei. Rach früheren Bestimmungen war be Bemahrung eines Ruhegehaltes erft möglich, wenn ber meldeibende Beamte eine Dienftzeit von minbeftens 10 whren hinter fich hatte. Die politische Umwalgung, welche be Revolution mit fich brachte, nötigte bagu, bierin eine fenberung eintreten gu laffen. Die Berordnung bom 26. bruar 1919 bestimmt, daß unmittelbare Staatsbeamte, be in ber Staatsverwaltung nicht mehr beschäftigt werben fonnten, weil bas von ihnen gebilbete Amt infolge einer Ambifdung einer Staatsbehorbe aufhort, unter Bewilligung bes gesehlichen Wartegelbes in ben einftweiligen Rubetand verfest werben fonnen, auch wenn fie noch feine gehnthrige Dienstzeit hinter fich haben. Ferner follen einstweien jederzeit in den Ruheftand verfest werden fonnen: Unerftaatefefretare, Minifterialbireftoren, Oberprafibenten, egierungsprafibenten, Staatsanwaltichaftsbeamte, hobere Boligeibeamte, Lanbrate, Gefandte und andere biplomaifte Agenten. Für alle biefe Beamten fest bie Berordnung im einzelnen bas Bartegelb fest. Auf Grund biefer Berordnung fonnen Staatsbeamte gurgeit mit einem Barteold verabichiebet werben, auch wenn fie noch nicht über rin Jahre Dienstzeit verfügen. Die Sobe bes Bartegelbes brigt mahrend ber erften funf Jahre bas volle Gehalt, biter brei Riertel bes rubegehaltsfähigen Dienfteintomvens. Dieje Berordnung tann, wenn fich ber Berbrauch ber boberen Beamten unverhaltnismäßig fteigern follte, im Gtat ftart belaften. Infolgebeffen ift, wie die Deutsche Mg. 3tg. bort, die Berordnung nicht als endgultig aufgubien. - Die beabfichtigte Berabichiebung gantreicher Bemien hat die d emofratische Frattion ber Landesversamming veransaßt, zu beantragen, die Berordnung vom 21 ruor unverzüglich zur nachbrufung vorzulegen. Die Miligfeit ber Berordnung foll vorläufig außer Rraft gefest

Die Lage im Induftriegebiet.

Essen, 26. März. Die Streisbewegung im Ruhrschiet hat wieder größeren Umsang angenommen. Bei der entigen Frühschicht waren die Belegschaften zahlreicher Ichen in den Ausstand getreten. Zum großen Teil sind der Arbeitniedersegungen mit den in Witten vorgesommesen Unruhen in Verdindung zu bringen. Im besehten Gestet streisen die Belegschaften der Riederrheinischen Bergentlägesellschaft

Bitten, 25. Marg. Bor bem Gebaude ber Bittener toltszeitung ift es gestern zu einem Krawall gefommen, bei 11 Berfonen getotet und 32 verlegt wurden. Unter m Toten befindet fich ein Polizeibeamter. Funf Bolizeikamte find verlest. Die Urfache zu dem Krawall liegt leten Enbes in einem Bericht, ber in ber Wittener Bolfegig. icht ber Bahrheit entsprechen foll. Man hatte eine Berichgung aufgegeben, die auch ericbienen war. Damit hatten ich aber die betreffenden Teile nicht gufrieben gegeben, indern den Ramen des Gewährsmannes verlangt, beffen mung aber von der Redaction verweigert wurde. Gean nachmittag rotteten sich die Leute nun zu einem Deamfirationszug zusammen und erschienen vor dem Ge-aftisiofale der Wittener Bolfszeitung und verlangten mals ben Namen bes Gewährsmannes. Bahrend ber bertanblungen mit ber Redaktion wurde ploplich ein Schuß ber Menge abgegeben, ber bas Gignal zu bem blutigen mmenftog wurde. Es wurden Sandgranaten geworfen. anauf machte auch die Polizei von der Baffe Gebrauch. Die Bieberherftellung ber Ordnung in Bitten wurden betrere Sicherheitsmehren von umliegenden Stabten berbolt. Die Erregung in ber Stadt ift aufe außerfte ge-In Laufe des heutigen Tages sind die Arbeiter der fiben Fabriken ausständig geworden. Man erwartet ae ernfte Bufammenftoge.

Bitten, 26. Mary. Ueber die Lage in Bitten wird weiter berichtet: Seit gestern früh streifen außer ben Arbeitern in Bitten auch Diejenigen bes Annener Gugftablwerfe und bes Rruppfchen Stahlwerfes in Annen. Die Bahl ber Streifenden burfte fich auf rund 15 000 belaufen. Die Streifenden hielten geftern nachmittag in Unnen und Bitten Berfammlungen ab, in benen Forberungen gestellt wurden. Diefe lauten auf Abfepung ber Bittener Boligei und Burudfendung ber Bochumer Sicherheitewehr, Die fich feit gestern nachmittag gur Aufrechterhaltung ber Ordnung bier befindet. Geit gestern nachmittag hort man wieder in allen Stadtteilen lebhaftes Gewehr- und Majdinengewehrfener und bas Rrachen von Sandgranaten. Die Giderheitswehren find dabei, Die Strafen gu faubern. Bisher wurden zwei weitere Schwerverlette ins Marienhofvital eingebracht.

Aus Stadt und Areis.

Oberlahnftein, ben 28. Märg.

(:) Bolfsbant. Die ordentliche Generalversammlung ber Bolfsbant findet am Conntag, den 30. Marg, mittags 3 Uhr im "hotel Beiland" statt.

:!: Preiserhöhungen. Bom I. April ab werden bie Erzeuger- und Berfaufspreise für Butter um 1 M f. pro Psund erhöht; ebenso tritt für Bollmilch eine Preissteigerung um 8 Big. und für Magermilch um 4 Psennig pro Liter ein.

:!: Unter-Mosel-Turngau. Am Sonntag. den 6. April, nachmittags 2 Uhr beginnend, wird in Ehren-breitstein im Saale von Knaus wieder ein Gauturntag ftatt-finden, zu dem der Gauvorstand eine äußerst umfangreiche Tagesordnung ausgestellt hat.

!! Hin weis. Alten unverheirateten Unteroffizier-Kapitulanten, des Friedensstandes wird nach einer Berordnung des Kriegsministeriums vom 5. d. Mts. eine einmalige außerordentliche Zuwendung von 150 K gewährt, soweit sie nicht auf Grund des Ersasses vom 20. 12. 18 (A. B. Bl. S. 757) eine solche dereits erhalten haben. Stichtag für das Borliegen der Boraussehungen ist der 7. 1. 19 Empfangsberechitgt sind alse Unteroffiziere, die am Stichtag diesen Dienstgrad bekleidet und die entsprechende Löhnung empfangen haben.

(!) Bur Berufemahl. Bas foll ich werben? Bie follen wir der ichwientlaffenen Jugend raten? Beichen Beruf follen wir ihr empfehlen? Das find Fragen, beren Ent cheibung für bas Leben eines jeden Einzelnen von auschlaggebender und außerorbentlich großer Bebeutung ift. Es ift ber Beruf ju mablen, ber ben forperlichen und geiftigen Fahigfeiten und Reigungen entspricht, boch muß er euch Ausficht auf ein gebeihliches Fortfommen bieten. Berufe für geiftige Arbeit find nur gu mablen, wenn besondere Fahigfeiten vorhanden find. Alle geistigen Berufe find überfüllt. Die Musbildung ift toftipielig und bringt erft fpat Berbienft. Dit liegt es am nachften, ben Beruf bes ungelernten Arbeiters ju ergreifen, ba er am leichteften erreichbar ift und am erften einen Geldverdienft bringt. Das find aber nur Augenblidsvorteile. Rur Kurgfichtige tonnen gum ungelernten Beruf raten. Der Lohn bes ungelernten Arbeiters fteigt nicht mit bem Lebensalter. Der hentige Ueberfing bon ungelernten Arbeitern brudt ben Lohn, führt gur Arbeitelofigfeit. Der ungelernte Arbeiter bleibt ftets in abhängiger und wenig angesehener Stellung. Aussicht auf gesicherte Zufunft hat baber nur der gelernte, Facharbeiter. Bable baber bas handwert, wenn Du Dich einem praftischen Beruf zuwenden willft. Es bietet dauernd ein gutes, gleichmäßiges Eintommen, eine geficherte und geachtete Lebensstellung. Dem tüchtigen, begabten Facharbeiter stehen burch Besuch von Fachschulen höbere Berufe offen. Der Aufftieg ber Bega men tit frei, besondere in ber Bufunft. Dem Tüchtigen und Strebfamen winft bie Gelbständigfeit. Für die gute Ausbildung im Sandwerf ift reichlich gesorgt. Es ift basjenige Sandwert zu mablen, für welches besondere Begabung und forperliche Beichaffenbeit vorhanden ift und welches für bas Fortfommen nach Lage ber Berhaltniffe bie befte Gemahr bietet. Ausfunft und Rat in allen Fragen ber Berufemahl erteilen Die Leiter und Lehrer ber Schufen und Fortbilbungsichulen, Borftanbe ber Gewerbevereine und Innungen, besonders aber bie Beichafteftellen ber Rreisverbanbe für Sandwert und Gewerbe, foweit nicht besondere Berufsberntungsftellen eingerichtet find. Lehrstellen vermitteln außerbem bie Arbeitenachweise, die in allen Rreifen und Stabten eingerichtet find. Seht Guch rechtzeitig nach Behrftellen um! Gitern, Bormunber und Schulentlaffene, prufet ernftlich, benn bas Lebenoglad und die Bufunft fteht auf dem Spiel!

Rieberiahnstein, ben 28. Mary.

:!: Die alten 50 Pfg. Scheine der Stadt Coblenz muffen bis 1. April bei der Stadtsaffe Cobsenz eingelöft sein. Für genannte Gutscheine wird nach dem 1. April seine Zahlung mehr gewährt.

!! Konservatorium in Coblenz. Am Samstag, 29. März 1/25 Uhr, findet in der Aula des Realgymnasiums, Kaiser Wilhelm-Ring, eine öffentliche Bortragsprüfung statt. Die Angehörigen der Schüler sowie Freunde der Anstalt sind dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Ferien beginnen am 3. April. Wiederbeginn des Unterrichts am 24. April.

Braubach, ben 28. Mars.

il: holgverfteigerung, Rur für Braubach tommen am Mittwech, 2. April, vormittags 9 Uhr, im Diftrift Debnen über 150 Rlafter Brennholz zur Berfteigerung, Auswärtige Bieter find nicht zugelaffen.

Aus Nah und fern.

Frankfurt, 24. März. Bahrend in Friedenszeiten die hiefigen Gasthäuser eine Belegung durch fremde Gäste von 45—55 Prozent der Betten auswiesen, sind die häuser heute gegenwärtig mit 100 Prozent belegt, also übersällt. Viele Reisende sahren, da sie hier keine Unterfunft sinden konnen, zur übernachtung nach Bad homburg.

Die Gastwirtsgehilfen beharren auf ihren hoben Lohnforderungen und wollen es auf eine Kraftprobe mit den

Arbeitern anfommen laffen.

Die &, 27. Mars. Berjonalien. Bum 1. April ift Lehrer Raltwaffer von Michelbach an eine erledigte Lehrerstelle der hiefigen Volksichule verseht.

Güls, 27. März. Ein schweres Automobilunglad trug sich gestern mittag gegen 1 Uhr an der Gälser Fähre auf der Moselweißer Seite zu. Ein Auto wollte die Rampe heruntersahren. Hierbei versagte jedoch die Bremse und der Wagen suhr in voller Fahrt in die Mosel. Obgleich der Fluß gegenwärtig einen ganz normasen Wasserstand hat, verschwand das Auto vollkommen in den Fluten und zwei Personen, die auf dem Führersitz saßen, ertrauten, während zwei in dem Wagen besindliche Männer sich durch rechtzeitiges Abspringen retten konnten.

Baris. (Billiger Bein.) Aus Paris wird gemeldet, daß die dortige Stadtverwaltung täglich 5000 Seftoliter Bein zur Berforgung der Bevölferung einführen und vertaufen wird. Der Kleinverfaufspreis ftellt sich auf 1,50 & für das Liter.

Die Stettiner Glenbe-Ausftellung.

Mus Stettin wird bem "T. R." geichrieben: Die Stettiner Stadtverwaltung bulbigt bem Grundfag, bag nicht viele Worte mirfen, fonbern Taten. Mis fürglich eine englifche Studienkommiffion Stettin besuchte, führte mon ihre Mitglieder in die Ausstellung des deutschen Sungerelenbs, bie man gu biefem Bwed veranstaltet hatte. Auf einem Tijdje zeigt bieje Ausstellung bie "Fülle" ber Lebensmittel, bie bem Deutschen, der nicht Mittel jum Samftern bat, mochentlich gufteben. Sie wirfte ericutternb und bat ihren Bwed auf die Englander auch nicht verfehlt. Der Ausftellungstifch zeigt 1. eine fleine Schuffel gefchalter Rartoffeln (5 Pfund Rohgewicht), für 7 Tage bestimmt; 2. ein Brot für bie Boche (2400-1600 Gramm) far Ermachfene und Rinder; 3. ein ffeines Studden gefochten Gleifches (Rohgewicht 225 Gramm) und 75 Gramm Knochen; 4. ein Rledochen Butter (40 Gramm); 5. eine etwas größere Menge Margarine als einziges Aufftrichmittel, bas bodftens genfigte, um die Salfte bes Brotes gu beftreichen; 6. gwei bis brei Ropfe Gemfije, die im Durchichnitt auf ben Ropf ber Bevölferung entfallen. Die Ausstellung zeigt feine Fifche, feine Burft, fein Gett. Die Musfiellung foll zeigen, daß der Ruf nach Lebensmitteln wirklich berechtigt ift und daß die englischen Studienrate alle Beranlaffung hatten, die Blodabe nach Abichluß ber Teinbfeligfeiten mit Radficht auf die Gefundheit unferer Frauen und Rinber aufzuheben. Babrend Deutschland hungert, weiß Gubamerita nicht, wohin mit ber Fulle ber aufgeftabelten Borrate, und muß Norwegen monatlich 40 000 Tonnen Gifche, die verderben, als Dünger benuten.

Wie er fich's porftellt.

Der kleine Max in der Rathausstraße in Reuftadt (Pfals) hatte sich mit 2 Regern angesreundet. Dieser Tage spazierte er wieder Hand in Hand mit ihnen umher. Da siel ihm aus, daß der Reger zur Rechten etwas heller von Hautsarbe was als der zur Linken. Plöplich unterbrach er seine Betrachtungen mit der Frage an den Helsfarbigen: "Du sag emol, warum hawe se dich nit aach so lang geräuchert wie den annere?"

Deffentliche Ausinrache

Laut Mitteilung ber "Coblenzer Zeitung" vom 22. 3. (Morgenausgabe) hat fich in Pfaffendorf eine Gemeinnntgige Baugenoffenschaft gegründet.

Die Hauptausgabe der Genossenschaft ist, gemäß dem neuen Siedelungsgeset in Verbindung mit Staat und Gemeinde den Genossen durch Vermittelung von Bauplätzen, Hypotheden usw. zu einem eigenen Heim zu verhelsen. Der Genossenschaftsbeitrag in Form eines Mindestbeitragscheines in Höhe von 200 M kann in wöchentlichen Beträgen von 50 Pfg. an eingezahlt werden. Das Eintrittsgeld beträgt 5 M. So ist sedem Minderbemittelten, ganz gleich ob Angestellter, Arbeiter, Beamter, Handwerfer, Kaufmann, Künstler usw. ermöglicht, Genossenschafter zu werden und es ist ihm Gelegenheit geboten, eine eigene Huzahl Bsassen und es kürger trug sich in die Liste ein.

Wie ware es, wenn wir hier in Oberlahnstein bei bem herrschenden Wohnungsmangel auch eine derartige Genoflenschaft gründeten. Zahlungsfähige Interessenten würden sich wohl viele melden.

Tuchtige Baumeister haben wir auch bier am Plate, ebenso auch teilweise Material. Mangel an schönen Bauplaten haben wir auch nicht.

Ge tommt jest nur barauf an, bag die Soche jo ichnell wie möglich von geeigneten Kraften in die Sand genommen wird.

Giner, ber fich auch für bie Sache intereffierb

Bergeffet nicht die fofortige Riichgabe abgelanfener Ausweiskarten!

Bekanntmachungen.

Solzverfteigerung. Am Mittwoch, ben 2 April 1919,

von vormittags 9 Uhr an werden öffenilich meiftbietend verfteigert :

Diftrikt Uspich 108b

1 Raumm. Gidenfchichinughols 2,20 m lang, Eichenfüferholg,

Bainbuchennut ollfcheit, 28 Eichenscheit- und Rnfippelholg, Buchen- und Bainbuchenscheit- und 3.2 Rnuppelhola,

Gichen. und Buchenreiferfnuppel. Der Bertauf bes Bolges findet nur an Ginbeimifche ftatt. Bufammentunft gur feitgefetten Beit im Schlage. Dberlabnftein, ben 27. Marg 19'9

Der Magiftrat.

Inhalt),

holzvertaut.

3m Bege fchriftlichen Angebots tommen folgende Bolger por bem Ginichlage lofe Balb gum Bertaufe : Madelholy.

ca. 125 Fm. Radelholgfia nmboly 1. Rlaffe (über 1,5 Fm. Inhalt), 2. Rlaffe (von 1,00 bis ca. 200 1,5 Fm. Inhalt), 3. Rlaffe (von 0,5-1,0 Fin. Inhalt), 4. Rlaffe (unter 0 5 8m. ea. 175

Rabelholgflangen 1, 2, und 3 Rlaffe. Berladungemöglichfeit mit ber Bahn und gu Baffer. Babaftationen Raffau, Ems Braubach und Cherlahnftein. Beriadung gu Baffer in Braubach ober Oberlahnwerden auf Bunich sugeichidt Die Angebote find in 2 für junge Leute mit hoberer Schuidibung (Ginjahrigen Beng Bofen getreunt und zwar 1. fur bas Stammhols ber Rlaf. fen 1, 2 und 3 und 2. fur bas Stammboly ber Rlaffe 4 und ber Stangen 1., 2 und 3 Rlaffe, far das Stamm.

Beiliwon, den 9. April 1919, Dorm. 9 Uhr verichloffen mit ber Auffdrift "Radelholgnutholgverhauf" an ben Magistrat Dbe labnitein a. Rhein eingureichen. Die Diffnung ber Gebote erfolgt am felben Tage pormittage 10 Uhr im Rathaufe Zimmer Rr. 4 gu Ober- labnftein. Rachgebote werden nicht angenommen.

Oberlahnftein, ben 13. Mary 1919.

Der Magiftrat. 3. B .: Derber, Beigeordneter.

Bet ber hiefigen Bermaltung find alebald drei Bolizeisergeantenstellen

far den Tages- und Rachtbienft gu befegen, Aufangegebalt 1400 Mart, fteigenb von 3 gu 3 3ab ren 5 mal um 120 Mt. und 1 mal um 100 Mt. auf 2100 Mt., 220 Mt. Bohnungsgeld und 170 Mt. penfonsfabiges Rleibergelb fowie Rriegebeihulfen und Teuerungsjulagen nach ben flaatlichen Grunbfagen. Rorperlich raftige Bewerber im Alter unter 40 Jahren wollen fich unter Borlage ihrer Beugniffe und eines felbftgefdriebenen Bebenstaufes bei bem Unterzeichneten bis jum 20. April d. 30. melben

Biviloerforgungsberechtigte Militaranmarter haben bei

gleicher Befähigung ben Borgug. Oberlahnftein, ben 20. Mary 1919

Der Magiftrat.

3. B .: Berber, Beigeordneter.

Bestellungen auf Erbjeureifer werben auf bem Rathaufe (Bimmer 1 Allgemeine Berwaltung) bis Montag, ben 31 Mary 1919, vormittags

son 9-12 Uhr entgegengenommen. Beftellungen nach Ablauf diefer Frift bleiben unberud.

fichtigt.

Miederlahnftein, ben 20. Mary 1919.

Der Magiftrat.

Schuleraufeaume.

Die Aufnahme ber in biefem Jahre ichulpflichtig mer benben Rinder findet am 1. April in ber Schule an der Bergftraße ftatt und zwar die ber Rn aben morgens 10 Mhr, die der Dad b chen um 11 Uhr.

Se tommen gur Aufnahme alle Rinber, welche bis ba Bin 6 Jahre alt find ober bis jum 1. Oftober merben. Der Impfichein ift porgulegen

Riederlahnftein, ben 24. Mary 1919

3. Botid, Rettor. Befehen : Der Burgermeifter Roby.

Gewerbliche Fortbildungsschule

Oberlabnitein

Mm Montag, ben 31. Mary b. 36. findet die Brilfung ber Schule nach folgenber Ordnung ftatt:

Raufmannifche Rlaffe um 5 Uhr, Unterflaffe für gemifchte Berufe und ungelernte Arbeiter um 6 Uhr und die beiben Oberflaffen um 7 Uhr abends.

Bahrend ber Brufung liegen die im abgelaufenen Schuliehre angesertigten ichriftlichen Arbeiten und Beichnungen ber Schüler gur Befichtigung aus.

Bu diefer Brufung werden bie Eltern und Lehrherren ber Schuler wie auch besonders bie Berehrl, ftabtifchen Behorben hiermit höflichft eingelaben.

Der Edulverftanb: Chuard Chidel.

Rathol. Gefellen= und Lebrlingsverein

- Rieberlahnftein. Sonniag, ben 30. Mary er

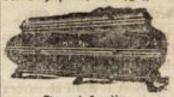
Gemein dattlige Offerkommunion,

abende 6 Uhr: Bortrag für Behr inge, oto. 71/2 Uhr: Bortrag

Um puntiliches und vollgabliges Ericheinen mirb ge-Der Brafes. beten.

Josef Hawel,

Beerdigungsinftitut R.-Lahnftein, Rirchgaffe 4



Transrbeforation Lebernahme ganger Beerbigunger Transporte nach u. von Auswart

Danksagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei ber Beftattung meines lieben Gatten, unferes Brubers, Schwagers und Onfels.

fagen wir allen, insbesondere Deren Defan Bagner für feine Brabrebe, fowie bem Rirchenvorftand und Beff -Raff. Bemeinfcaftsverein, ben Blumenfpendern und die ihn gur letten Rube begleiteten, unfern tiefgefühlten Dant.

Frau Gg. Phil. Clos nebft Angehörigen.

Braubach, ben 27. Darg 1919.

Bandelsschulen der Residenzstadt Coblenz

Floriusmarkt 15. (Mites Raufhaus). Deffentliche Sanbelsichule

für Schuler und Schulerinnen mit Bolfsichulbilbung. Dauer bes Lebrganges 11/1 Jahr.

Söhere Sandelsschule

chenschule. Dauer bes Behrganges 1 Jahr.

Der erfolgreiche Befuch einer ber beiben Danbelsichnien hols pro Sm. und für bie Stangen pro Stud bis fpateftene befreit som Befuch ber taufmannifchen Bflichtfort bildungefoule. Beginn bes Schuljahres fur beibe Schulen am 24.

> Anmelbungen find an ben Unterzeichneten gu richten, burch ben auch fchriftliche und manbitche Austunft exteil wird. (Sprechzeit werftäglich 11-12 Uhr.)

Der Direttor: Rufter.

operationsloje Befeitigung. Bon Mergten rahmend anerkannte giftfreie Methode Bornahme der fur gu Daufe. Berfonliches Gricheinen ber Batienten nicht erforderlich.
Broich ire und Austunft vollig toftenlos,
Allereifte Reforengen und Danfichreiben.

Boren B. Raturbeilverfahren. Wiesbaden, Riidesbeimerftrage 34

A Mk. 3,60 11586 Geldgew. Elekung vom 3. S. April. Haupt-Cewinn 100 000 50 000 20 00 0 Mk. bares Geld. (Porto 15 Pf. jede Liste 30 Pf.)

versendet Gliteks-Kollekte Hee Drecke, Kreuz asch

Garten oder

möglichft bireft bei ober in Dberlahnftein pachien gefucht. ber Geschäfisfielle.

Ruten Wiese

Raberes bet MU. Meis, Rieber-

lahnftein. Ein Feld auf Dottenthal

eine Raule Dung ju vertaufen. Rab : Gtaller Bo

Suche per fofort, alteres properes

Madchom

für die Sausarbeit Frau Bermann Sufch Burg Daus bei St. Goarshaufen,

Stelle als Schafer gefucht Rael Martin Schmidt, Oberlabnftein Dintermanergafie 8

Gine faft neue eidene Rellertreppe retemert ju verlaufen. Bu erfr. ju taufen gefucht. 3. Jahnfiein, Brudenftraße 12.

Für mein Baumaterialienund Rurgeifenmaren Weichaft einen alteren, inmtigen

(auch Rriegeinvaliden) für | det alle! Romproir und fleinere Reifen

3u icon gelegenem Landhaus, 20 Min von St. Goarshaufen

3-Zimmerwohnung mit Ruche, Reller, Manfarbe, Scheune, Ctauung, grobem Ge mujegarten, Wieje und Obft-pfantagen für jahrt. 600 Mart

per 1. April ju vermieten. gelegen gu Raberes burch füngen, Beft-Austunft in endplat 42 Frantfurt a Rain.

in Oberlahuftein

fofort gesucht. Bu erfragen in ber Befchafts. ftelle bief. Blattes.

erfittaff Fabritate

Albert Faber, Maing,

Doppeltur) mit

t Ueberlicht gu

Suterhaltener

Raberes: Mittelftrage 71. M.-Sahaffein Bubnhofftr. 41 1,

Danffnannn.

Fir die vielen wohltuenden Beweise berglicher Teilnahme beim hinscheiden und ber Beeidigung unserer innigstgelie ten, unvergestlichen Tochter unb Schwefter

Ratharina Elifabeth

fagen wir allen unferen berglichften Dant. Gang befonders banten wir ihren Mitichulerinnen ber Parian. Rongregation und ben barub. Schweftern für ihre liebevolle Bflege, fowie auch allen Rrang und bi. Meffefpendern.

Familie Frang Rauers.

Dur

streit Mn 1

Broi

nicht

Ang

Ianb

tocil

Den

Mbä

Rehe

gu

tren

len

Am

lin f

der

Ran

toas

fenn

Eral

men ber

#Bel

geig

gier

hole

um

arrti

#ber bori

teilt

Hrt

28in

ifd)

baß

nes

mer

ner

Rec

mid

Mr

irg

me

田田田

65

60

Si

ih

fit

5)

Gberlahnfiein, ben 28. Mary 1919.

Gewerbliche Fortbildungsschule Riederlahnstein.

Um Montag, ben 31. Mary bief. 36., findet m

Ahr abende bie Brutung ber Schule ftatt. Bahrenb ber Brufung liegen bie im abgelaufenn Schuljahre angefertigten fchriftlichen Arbeiten und Beid nungen ber Schuler jur Befichtigung aus.

Bu Diefer Brufung werben Die Eitern und Lehtherm ber Schuler wie auch besonders Die ftablifchen Beborbe biermit boflichft eingelaben.

Der Schulvorftand : B. Duller

für unfere jurudfehrenden Kriegsgefangenen

iammelt das Durchaangslager Glepen, n dem bie gurudfehrenden Gefangenen eine furge Quaran tanegeit durchmachen muffen. Gin bergliches Billtommen foll ihnen auf beutschem Boben entgegenschallen, fie foller fühlen, wie die deutschen Bergen in Liebe für fie ichlagen Biele Bedürfniffe werden fie haben. Drum helft und iper

Gaben werden erbeten an die Kommandantur jum fofortigen Eintrut gefucht. Durchgangslagers Giegen, Gelbipenden auf das Ronto bet Chr. Bieghardt, Braubad. Rommandantur des Durchgangslagers bei ber Bant für Handel und Industrie, Giegen, Johannesitrage 1 (pa) ichedfonto 1151 Frankfurt a. M.).

Bendt, Major und Kommandant

endorfer

sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie

Vierteljährl, 13 Nrn. nur Mk. 4 .-- , bei direkt.Zusendg.wöchentl.vomVerlag Mk. 4.50, durch ein Postamt Mk. 4.20.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Am besten unterrichtet über den Inhalt ein Probeband, der 5 Nummern enthält und bei jeder Buchhandlung nur Mark 1.20 kostet. Gegen weitere 20 Pfennig für Porto auch direkt vom Verlag, München, Perurratrasse 5 zu beziehen.

Buterbaltene Badeeinrichtung

Roblenfenerung) Blagmangels mogen preiemest ju verlaufen

Hauben- und Stirnnege deppelte und einfache eingete Frifeur Warriner,

Buigftraße 22